

B e r e n i g t e L a i b a c h e r Z e i t u n g.

Nro. 16.

Gedruckt mit Eblen von Kleinmayer'schen Schriften.



Freitag den 23. Februar 1816.

I n n l a n d. T r i e s t.

Folgende Feste werden bei dem Aufenhalte des Kaisers allhier Statt haben. Das sämtliche Militär, alle Behörden, die hier errichtete Ehrengarde zu Fuß und zu Pferd, gehen dem Monarchen zur Bewillkommung entgegen. Auf dem Wege, welchen er wandelt werden Ihm von Blumen und Gesträuchen drey Triumphbögen errichtet: der eine auf der neuen Dogana (Mauthplatz), der zweyte auf dem Börseplatz, und ein dritter wird das Gouvernementshaus mit dem Theater vereinigen, worauf sich der Kaiser aus dem Saal des Gubernio in den Schauspielsaal begeben wird.

Die Stadt wird auf das prächtigste beleuchtet, im Casino und Börsefaale Ball gehalten. Die Börse wird für diesen Tag scheinbar rechts und links verlängert, und diese ungeheure Facade von oben bis unten illuminirt.

In dem, ebenfalls beleuchteten Theater wird eine opera sera mit einem großen Ballet gegeben. Im Theater ist ebenfalls ein großes Ballfest, und zu diesem Zweck wird der Nebentensaal mit demselben vereinigt.

Alle Schiffe im Hafen werden in einer vorgeschriebenen Figur rangirt, die ganze

Marine und alle Schiffe beleuchtet; zu gleicher Zeit wird ein Seetreffen vorgestellt, wozu die Stadt ein altes Schiff gekauft hat, das in einer gewissen Entfernung vom Hafen ankert, und sodann durch glühende Kugeln angezündet wird.

Auf der Wasserleitung wird zur Nachtzeit ein Volksfest gegeben. Der Pavillon wird vergrößert; die Bauernbursche führen mit ihren Mädchen in den verschiedenen Landestrachten Nationaltänze auf. Zu gleicher Zeit wird das Castell beleuchtet, und auf ein Zeichen müssen alle umliegende Campagnen (Landhäuser) Feuer anzünden und Raketen werfen. Der große Spaziergang und die Alleen werden gleichfalls beleuchtet. Auf dem Leipziger Platz wird eine große Illumination veranstaltet. (S. 2.)

U n g a r n.

Preßburg. In der Gegend von Arpát, und weiterhin gegen die Theiß war am 29. Januar eine außerordentliche Kälte und ein Sturm, mit vielem Schnee vermischt, so daß die Dächer mehrerer Häuser herabgerissen, mehrere tausend Schaafe erfroren, und zahlreiches Hornvieh zu Grunde gegangen ist. Von den Veliten des Arader Komitats, die dem Husaren-Regiment Baron Stipsits zugeheilt waren, und welche von Vásárhely nach Oroszhaza marschirten, sind 34 Mann und 54 Pferde erfroren. (Pr. 3.)

R u s s l a n d.

D e u t s c h l a n d.

In der Gegend von Leipzig soll ein durch ausgebreitetes Gift gegen die Feldmäuse verursachtes Sterben der Haasen zu bemerken seyn. Es ist demnach an das Publikum eine Warnung ergangen, beym Einkauf der Art Wildpret alle Vorsicht zu gebrauchen. Von Hamburg wird gemeldet, daß wegen der außerordentlichen Infsuhr von Kaffee und Zucker, deren Preise sehr stark fallen. Der Russische Kaiser hat den Hanseestädten durch seinen Gesandten die Verbannung der Jesuiten aus den Hauptstädten Rußlands bekannt machen lassen, und in der Note die Gründe davon, nemlich die Intriguen der Jesuiten gegen die griechische Religion, und ihre Sucht, Proselyten zu machen, näher auseinander gesetzt.

(W. 3.)

P r e u ß e n.

Eine Deputazion des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung hat dem Fürsten von Blücher den Bürgerbrief, in einem mit Gold gestickten blausammetnen Eubande, überreicht. Das Stadtsiegel war in einer goldenen Kapsel angehängt, und das Ganze befand sich in einem Maroquin = Futteral mit goldenen Stangen. Auch der Prinz = Regent hat ihm aus seinen englischen Stützereyen ein mächtiges Reitpferd zugeschiekt.

(W. 3.)

Einer der erbeuteten Wagen Napoleons, der im Besitz des Fürsten Blücher von Wahlstatt ist, wird zum besten der Waisen des hiesigen grossen Friedrichs = Waisenhauses für 2 Groschen Curr. gezeigt.

In Königsberg in Preußen überreichte am Krönungs = und Friedensfeste am 18. die Universität im feyerlichen Zuge dem General Bülow von Dennewitz eine lateinische Inschrift im Styl der Denkmähler, durch welche die Helldeneyt Roms die triumphirenden Feldherren ehrte, und die wie die der Alten auf einen Stab mit silbernen Hörnern gerollt und mit einem Lorbeerkranz vereint war. Zu der Mahlzeit, welche die Lehrer gaben, waren auch 44 Studirende eingeladen, die für das Vaterland gefochten hatten. Eine Deputazion des Magistrats und der Stadtverordneten überbrachte dem Helden ausser einem Gedicht einen auf Pergament geschriebenen Bürgerbrief, dessen Siegel in einer

goldenen Kapsel verschlossen war, und einen grossen silbernen mit Denkmünzen verzierten, nach alter Form gearbeiteten Humpen auf einem silbernen Untersatz, mit der Inschrift: „Dem vaterländischen Herrn Grafen Bülow von Dennewitz ehrerbietigst geweiht und übergeben von der Stadt Königsberg am 18. Jänner 1816.“ Auch hatte die Stadt eine Almenspeisung von 600 Personen veranstaltet, und die Kaufmannschaft übergab 1000 Rthlr. für das Institut der Blinden dem Hrn. General Bülow von Dennewitz.

(G. 3.)

I t a l i e n.

Nach einer vom Papsi erlassenen Publikazion sollen die Geistlichen keine Theater, Concerte, noch weltliche Gesellschaften besuchen, und siäts ihre geistliche Kleidung tragen. Runde Hüte und abgeschnittene Haare sind ihnen streng verbothen. Auch heißt es, daß alle blasende Instrumente in den Kirchen untersagt werden sollen.

(W. 3.)

B e y d e S i z i l i e n.

Zu Neapel war man wegen der ansteckenden Krankheit in Neja sehr in Angst, allein wegen den kräftig getroffenen Anstalten, hofft man, daß dieses erschreckliche Uebel sich nicht weiter erstrecken, sondern bald aufhören werde.

(G. 3.)

S c h w e i z.

Genf. Für den Verlust, den wir an Kanonen und Munition erlitten, hat uns Genf. k. k. Maj. zur Entschädigung, 3000 neue Flinten überlassen. Zu Basel sind, auf Requisition des französischen Gesandten zu Bern, 2 eben angekommene Franzosen verhaftet, und ihre Papiere weggenommen worden. In Kurzem soll die Stadt Hünningen zu einer freyen Stadt erklärt, und ihre Einwohner von jeder Abgabe befreyt werden.

(G. 3.)

F r a n k r e i c h.

Die Vorfälle zu Lyon werden durch das Gerücht wahrscheinlich übertrieben. Wenn man ihm trauen dürfte, so hätten zu Lyon grosse Unruhen geherrscht, und die dreysfarbige Fahne wäre aufgestellt worden; die Regierung aber hätte die Bewegungen durch Truppenmacht und Ueberredung wieder gedämpft; doch würden immer noch Nationalfokarden getragen.

Das vorgeschlagene Gesetz, vermöge dessen die katholische Geistlichkeit in Frankreich wieder rechtsfähig werden soll, Gütervermächnisse von frommen Gläubigen anzu-

nehmen, und auf diese Art neuerdings ein vom Staate unabhängiges, keinem Eigenthumswechsel unterworfenenes Vermögen zu sammeln, erregt im Publikum großes Aufsehen.

(W. 3.)

Brüsseler Blätter enthalten folgende Note, welche der englische Gesandte, Sir Charles Stewart, wenige Minuten zuvor, als er eine Note des Herzogs v. Richelieu erhielt, an letztern erlassen haben soll:

Paris den 13. Jänner 1816.

„Herr Herzog! Ich habe mit Erstaunen vernommen, daß mehrere Engländer; worunter sich der General Sir Robert Wilson, Hr. Crawford-Bruce und Hr. Hutchinson befinden, diesen Morgen verhaftet, ihre Papiere in Beschlag genommen, und dieselben auf ausdrücklichen Befehl des Polizey-Ministers in gefängliche Haft geführt worden seyen. Da ich Eu. Excell. öfters versichert habe, daß ich entschlossen sey, den Schutz meines So verans auf keine Personen auszu dehnen, deren Betragen die Sicherheit der Französischen Regierung gefährden konnte, so würde es mir sehr geschmeichelt haben, wenn ich als Englischer Gesandter am Französischen Hofe von Eu. Excell. mit einer Mittheilung in dieser Hinsicht beehrt worden wäre, wodurch die Nothwendigkeit einer officiellen Erläuterung der Beweggründe eines Verfahrens dieser Art gegen Individuen erspart worden wäre, deren Dienste und Rang gewissermaßen für die Rechtlichkeit ihres Betragens Bürge stehen.

(G. 3.)

Ich habe die Ehre rc.

Unterz.

Charles Stewart.

In einem Theile des Departements der Deux-Sevres hatte man das Gerücht verbreitet, daß Bonaparte mit drey-mahl hunderttausend Mann auf Französischem Boden gelandet, und die Regierung befohlen habe, alle jungen Leute von 18 bis 30 Jahren auszuheben. Der Präfect hat den Erfinder dieser Absurditäten, einen Postillon von Rohan-Rohan, und zwey Schänkwirthe, die solche verbreitet hatten sogleich verhaften lassen.

Den Doktor Gall hat zu Paris der Schlag gerührt.

(G. 3.)

Ein Geistlicher zu Voulogne, der eine vorgebliche, von Belgrad am 14. Aug. 1815. an die Franzosen ergangene Proklamazion von Bonaparte in selbiger Gemeinde herumgetragen, und sich beschimpfender Reden ge-

gen den König erlaubt hat, ist, so wie 3 Einwohner zu Trevaux, die in mehreren Wirthshäusern mit einer 3 farbigen Kofarde am Hute und einer weissen auf dem Rücken erschienen sind, und öffentlich aufreißerische Reden gehalten haben, zu Einjähriger Einsperrung und 50 Fr. Strafe verdammt worden.“

(W. 3.)

Zu Nancy wurden 2 Vorkräder von Loup, die einen russischen Soldaten ermordet hatten und zum Tode verurtheilt waren, begnadigt. Als neulich ein theils, aus alten Gardisten bestehendes neuorganisirtes, Dragonerregiment in die Kaserne zu Paris einrückte, schrien 5 der ersteren laut: Es lebe der Kaiser! Augenblicklich wurden diese 5 Bonapartisten von ihren eigenen Kammeraden auf den Boden der Kaserne geschleppt, und dort ans dem Fenster gestürzt, die meisten starben auf der Stelle, Unter den neu Verhafteten nennt man den ehemaligen Gouverneur von Paris und Berichterstatte in Ney's Sache Gen. Grundler 170. Generaloffiziere sind abgesetzt.

R u s s l a n d.

Aus einer von den Fabrikanten im Reiche gemachten Berechnung ergibt sich, daß die Einfuhr des gesponnenen baumwollenen Garns jährlich 22 1/2 Millionen Rubel an Werth beträgt, und daß die aus demselben im Reiche verfertigten Fabrikate den Werth von 105 Millionen haben.

(W. 3.)

Der Collegienrath Pesarovius, seit drey Jahren Herausgeber der Zeitung: der Russische Zubalide, der diese Arbeit einzig aus Eifer für die tapfern Vertheidiger des Vaterlandes unternommen, hat der Regierung das dadurch erlangte Capital von 395,000 Rubeln zustellen lassen. Unter Aufsicht einer Committee, zu dessen Mitglied Herr Pesarovius ernannt ist, soll die Zeitung zum Besten der verstümmelten Krieger fortbauern; ferner sollen die 1200 Zubaliden, welche bisher Pension aus dieser Anstalt erhielten, sie fernerhin genießen.

(G. 3.)

Um dem Fürsten Masumoffsky seine Beweise seiner Zufriedenheit für die neuerlich geleisteten wichtigen Dienste zu geben, hat ihm der Kaiser Alexander den Titel Durchlaucht, verliehen. Zugleich hat er ihm in einem eigenhändigen Schreiben bewilligt, nach Wien zurückzukehren, in dem Vertrauen, daß bei wieder eintretender Gelegenheit er ihm seine Dienste nicht versagen werde.

(G. 3.)

Als Ursache der Verbannung der Jesuiten aus dem Hauptstädten Rußlands gibt man, an, der General der in Rußland wohnenden Jesuiten habe vor einigen Monaten, als sich der Kaiser Alexander noch in Paris befand, bey demselben um die Erlaubniß angehalten, sich nach Rom zu begeben, um mit dem Römischen Hof Rücksprache über die größere Ausbreitung des wieder hergestellten Ordens, sowohl in Rußland als in andern Staaten, zu nehmen. Allein das Russische Cabinet habe diesem Prälaten die Reise nach Rom nicht gestattet, mit dem Andeuten, daß er in keinem Fall Befehle aus Rom zu empfangen habe, sondern wie bisher allein den Russischen Befehlen unterworfen bleiben müsse. Hierauf soll der Jesuitengeneral erklärt haben, seit der förmlichen Wiederherstellung seines Ordens erkenne er in geistlichen Dingen nur Einen Herrn, in der Person des heiligen Vaters, über sich. (S. 3.)

G r o ß b r i t a n n i e n .

Ein Schreiben aus Paris bringt mit Lord Kinnaert den Befehl erhalten, Paris in 24 Stunden zu verlassen. Sein Ansuchen nur noch 3 Tage verbleiben zu dürfen, wurde ihm abgeschlagen. Herr Bruce soll fest darauf bestehen, auf die ihm vorgelegten Fragen keine Antwort zu ertheilen. Zu Paris ist für die Engl. Armee ein eigenes Postbureau errichtet worden. Zwey englische Kuriere bringen zweymal wöchentlich die Briefe nach Calais, und von dort die engl. Depeschen nach Paris. Sir Robert Wilson, der Hrn. Dupin, einen der Sachwalter des Marischalls Ney zu seinem Vertheidiger gewählt, hat die Erlaubniß seine Gattin täglich zu sehen, und Correspondenz zu führen. Sämmtliche 3 Gefangenen sollen vor den Affenshof gestellt werden, und ihr Prozeß unverzüglich beginnen. Auf der Straß von Paris nach Mons sind mehrere Posthalter und auch einige Gensd'armee-Offiziere verhaftet worden, weil sie die ihnen wegen Lavalettes Flucht zugekommenen Befehle nicht vollzogen haben; sie entschuldigen sich alle damit, daß sie dieses aus Achtung für die Englische Uniform unterlassen hätten.

Nachdem den mehr benannten 3 Verhafteten abgeschlagen wurde, sie gegen Kaution freizulassen, sollen sie Willens seyn gegen diese Sentenz zu appelliren, unter einem

aber die Vermittelung des zu Paris residirenden englischen Gesandten zu reklamiren, sie die nemlichen Vortheile genießen zu lassen, welche französische Gesetze den Eingebornen zugesiehet. (W. 3.)

Aus einem Befehl, den der Gen. Maitland, Gouverneur von Malta an die Britischen Konsuls bey den Staaten der Barbareßen erlassen, nimmt man, aus den darinn enthaltenen freundschaftlichen Gesinnungen zu Gunsten dieser Regierungen leider wahr, daß die engl. Minister nicht geneigt sind, den ritterlichen Vorschlag des Sir Sidney Smith, diese Raubneßer zu vertilgen, in Erfüllung zu bringen. (S. 3.)

Nachrichten von Jamaica bringen mit, daß, da Carthagena an Vorräthen und Hilfsquellen so sehr Mangel gelitten hat, der Gouverneur den Vorschlag gemacht habe, weil es schwer werden dürfte, einen Freystaat zu bilden, sich nicht den Spaniern zu übergeben, sondern die Provinz den Engländern, als einer weisen und mächtigen Nation anzubietzen.

Briefe aus St. Helena enthalten: „Bonaparte ist demahlen strenger bewacht als je, und gehalten, die Grenzen des kleinen Gartens, welcher seine Wohnung umgibt, nicht zu überschreiten. Bis her war stets ein Offizier an seiner Seite, aber seit Kurzem begleiten ihn auch zwey bis drey Sergeanten. Nichts desto weniger hört man keine Beschwerden von ihm, sondern er scheint vollkommen ruhig, und in sein Schicksal ergeben. Er hält strenge auf seinen Rang gegen diejenigen, welche ihn umgeben, und sie nähern sich ihm niemahls mit bedecktem Haupte, oder setzen in seiner Gegenwart ihren Hut auf.“ (W. 3.)

Es heißt, die Prinzessin von Wales werde in Kurzem, vermuthlich noch während der nächsten Parlaments-Sitzung, nach England zurückkehren, da ihre Freunde sie von den Gerüchten benachrichtigt hätten, die über eine angebliche Correspondenz zwischen ihr und der Murat'schen Familie in Umlauf gebracht worden wären. (S. 3.)

W e c h s e l - C o u r s i n W i e n

am 17. Februar. 1816.

Augsb. für 100 fl. Curr. fl. } 366 Ufo.
 — } — 2 Mo.
 Conventionsmünze von Hundert 365 3/4 fl.